



Partizipation von jungen Kindern erfassen

Übersetzung und kulturelle Anpassung des Young Children Participation Environment Measure (YC-PEM) für den deutschsprachigen Raum.

Das Young Children Participation Environment Measure (YC-PEM) beschreibt die Partizipation (Teilhabe) von jungen Kindern an Aktivitäten zu Hause, bei der ausserhäuslichen Betreuung und in der Gesellschaft. Zusätzlich werden die für die Teilhabe wichtigen Umweltfaktoren beschrieben. Mit dem YC-PEM können Eltern und Fachpersonen mehr über die aktuelle Teilhabe eines jungen Kindes erfahren und gleichzeitig Problemlösungsstrategien für das entsprechende Umfeld entwickeln, um das grösstmögliche Ausmass an Teilhabe der Kinder zu erwirken. Das YC-PEM kann für Kinder zwischen 0 und 5 Jahren mit oder ohne Beeinträchtigung eingesetzt werden.



Quelle: Alexander Dummer, unsplash

Ausgangslage

Seit Einführung der Internationalen Klassifikation der Funktionsfähigkeit, Behinderung und Gesundheit (ICF) sind Aktivitäten und Partizipation u.a. der Gradmesser für eine erfolgreiche Inklusion von Kindern mit Beeinträchtigungen und sollen ein wichtiges Ziel von

 **HOME PARTICIPATION** 

Basic Care Routines: This type of activity involves parts of an established daily or weekly routine that are essential to the child's basic health and well-being.

	A. Typically, how often does your child participate in this type of basic care routine?		B. Think about 1 or 2 activities of this type that your child does most often. Typically, how involved is your child when doing this type of basic care routine?		C. Would you like your child's participation to change in this type of basic care routine?	
	None (never)	Once or twice a week	Very involved	Not involved	Yes, I do want this	No, I do not want this
A1. Getting rest (e.g., routine for bedtime, nap time)						
A2. Personal care management (e.g., getting dressed, brushing teeth or hair, using toilet/diaper change)						
A3. Getting clean (e.g., wash or wipe hands and face, taking a bath)						
A4. Mealtime (e.g., breakfast, lunch, dinner, snack times)						

If you selected **YES** to Question C, please describe up to three strategies that you have tried to help your child participate successfully in this type of activity. If you responded 'no change desired' to all of the questions above, please proceed to the next page.

1. _____

Ausschnitt YC-PEM

Versorgungs-Förder- und Theapiemassnahmen sein. Die Umwelt spielt dafür eine vermittelnde Rolle. Um umweltbasierte und partizipationsunterstützende Interventionen durchführen zu können, müssen die

individuelle Teilhabe und die sie beeinflussenden Umweltbedingungen genauso erfasst werden wie Veränderungswünsche der Eltern. Das YC-PEM ist ein Erfassungsinstrument, welches genau dies leistet (Khetani, Graham, Davies, Law & Simeonsson, 2015).

Die Eltern können mit dem YC-PEM die Teilhabe ihrer Kindern zwischen 0 und 5 Jahren in allen wichtigen Lebensbereichen beschreiben. Gleichzeitig wird eingeschätzt, in welchem Masse die Umwelt dafür als unterstützend oder hindernd beurteilt wird und demzufolge verändert werden müsste.

Wäre der Fragebogen auf Deutsch erhältlich und an den deutschsprachigen Kulturraum angepasst, könnte das YC-PEM für die Frühförderung, Versorgung und Rehabilitation von Kindern in der interprofessionellen Praxis und für Forschungszwecke äusserst sinnvoll sein. Ähnliche Projekte wurden bereits für den schwedischen, koreanischen und spanischen Sprachraum durchgeführt.

Zielsetzung

Die Übersetzung und kulturelle Adaption des YC-PEM für die drei deutschsprachigen DACH Länder.

Methoden und Vorgehen

Zur transkulturellen Übersetzung und Adaptation des YC-PEM werden international anerkannte Guidelines (Beaton et al., 2000) mit kognitiven Interviews kombiniert, bei denen Eltern aus drei deutschsprachigen Ländern die verwendeten Begriffe und den Aufbau des Assessments reflektieren.

Ergebnisse

Das übersetzte und kulturell angepasste YC-PEM wird von CanChild bewilligt. Anschliessend kann das YC-PEM (German) von interessierten Personen zu einem Unkostenbeitrag von der CanChild Webseite heruntergeladen werden.

Projektpartner

- CanChild, McMaster University, Canada
- Fachhochschule Südwestfalen, Wissenschaftliches Zentrum Frühpädagogik, Deutschland
- Hochschule Nordhausen, Institut für Rehabilitationswissenschaft, Sozialmedizin und Versorgungsforschung, Deutschland
- Universitätsklinik für Kinder- und Jugendchirurgie Graz, Österreich

Co-Projektleitung

Prof. Dr. Christina Schulze, Ergotherapeutin MSc
Beate Krieger, Ergotherapeutin MSc

Projektteam

- Prof. Dr. Britta Gebhard, Arbeitsbereich Diversität und Frühförderung, Fachhochschule Südwestfalen und ISRV Hochschule Nordhausen
- Friedrich Ederer, interdisziplinärer Frühförderer (B.A.), Lehrkraft für besondere Aufgaben, Hochschule Nordhausen
- Ruth Amann, Ergotherapeutin MSc, Universitätsklinik für Kinder- und Jugendchirurgie Graz

Projektdauer

Oktober 2019 – Oktober 2022

Projektstatus

Laufend

Finanzierung

Die Koordination des Projektes und die Schweizer Beteiligung wurde vollumfänglich von der Ergo-Stiftung in Zürich übernommen.

Referenzen

Khetani, M. A., Graham, J. E., Davies, P. L., Law, M. C., & Simeonsson, R. J. (2015). Psychometric properties of the young children's participation and environment measure. *Archives of Physical Medicine and Rehabilitation*, 96(2), 307–316.

Beaton, D. E., Bombardier, C., Guillemin, F., & Bosi Ferraz, M. (2000). Guidelines for the process of cross cultural adaptation of self report measures. *Spine*, 25(24), 3186–3191.

Kontakt

Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften
Institut für Ergotherapie
Beate Krieger
E-Mail: beate.krieger@zhaw.ch
Telefon: +41 58 934 65 59
Technikumstrasse 71
CH-8401 Winterthur